

Herrn
Landtagspräsident
Mag. Edmund Freibauer

St. Pölten, am 4. Oktober 2007

LH-L-64/173-2007

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage vom 19. Juli dieses Jahres, Ltg.-942/A-4/218-2007, betreffend Lärmschutzmaßnahmen an der A 1/A 21 im Bereich Alt lengbach/Knoten Steinhäusl kann ich Folgendes mitteilen:

Der NÖ Straßendienst ist beauftragt, das von der Asfinag für den Knoten Steinhäusl im Bereich der Autobahnen A 1 und A 21 erarbeitete Lärmschutzprojekt zu prüfen. Dabei geht es nicht nur um die Wirksamkeit der beabsichtigten Lärmschutzmaßnahmen, sondern auch um die zu erwartenden Auswirkungen auf das Landschaftsbild im Hinblick auf die beabsichtigte Höhe der Lärmschutzwände von 8 m.

Anschließend und vor allem, sobald die endgültigen Kosten für die Lärmschutzmaßnahme im Bereich des Knoten Steinhäusl vorliegen, kann über eine finanzielle Beteiligung des Landes Niederösterreich verhandelt werden, wobei diese Beteiligung im Interesse der betroffenen Landesbürger grundsätzlich vorstellbar ist. Das Land Niederösterreich wird aber auch die Marktgemeinde Alt lengbach zu einer finanziellen Beteiligung einladen, der diese Lärmschutzmaßnahme im Interesse der betroffenen Gemeindebürger auch ein wichtiges Anliegen ist.

Für die Verhängung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Autobahnen ist das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zuständig. Derzeit besteht aufgrund einer Baustelle im Bereich des Knoten Steinhäusl eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h bzw. 80 km/h.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.